

**12. Deutsche Meisterschaft
im Vollkontakt Stockkampf**

**Morbach
Baldenauhalle
07. Mai 2005**

10.⁰⁰ Uhr Vorführungen
11.³⁰ Uhr Wettkämpfe
Eintritt frei

Kampfkunst Galaabend
Einlass: 19.⁰⁰ Uhr • Eintritt: 5,- €

AEK Berlin
NECOPA Idar-Oberstein
NECOPA München
Wing Tsun
Tai Ji Zhang
Bernkastel-Kues
Karate Balintawak
Group e.V.
Homburg

Doce Pares Bielefeld
ISVS Bottrop
Philippinischer Volkstanz Fischbach
P.G.A. Charity e.V. Hoppstätten-Weiersbach

www.eskrima-dm2005.info

Wieder ein paar Meister mehr

Balintawak-Group richtet Deutsche Meisterschaften in Morbach aus

Von unserem Mitarbeiter
HERBERT MEILCHEN

MORBACH. Balintawak, die philippinische Kampfkunst mit Stöcken, die es seit mehr als 1000 Jahren gibt, hat seit 20 Jahren im Hunsrück ein europäisches Standbein gefunden. Seitdem gibt es die Deutsche Balintawak-Group, die jetzt die Ehre hatte, die Deutschen Meisterschaften auszurichten. Was einen Tag lang „Kampf“ war, wurde beim Gala-Abend in der Baldenauhalle zur „Kunst“. Fünf Stunden lang wurden acht asiatische Kampfsportarten gezeigt.

Einen besonderen Charme bekam die Veranstaltung durch den Auftritt einer philippinischen Tanzgruppe in Originaltracht. Anmut und Grazie dominierten 20 Minuten lang die Bühne. Rund 50 Aktive, mehr als Kämpfer am Turnier teilgenommen haben, gestalteten das Programm.

Die Schirmherrschaft hatte kein Geringerer als Ministerpräsident Kurt Beck übernommen. In seinem Grußwort in der Festschrift lobte er die Aktivitäten der deutschen Balintawak-Group mit den großen Erfolgen bei vielen der inzwischen 160 Mitglieder.

Der Morbacher Bürgermeister lobte die großartigen Leistungen der Kampfsportler. „Ob das wohl was wird?“, fragte sich Eibes als diese Kampfsportart vor zwei Jahrzehnten in der Region Einzug hielt. Doch Großmeister Toni Veeck, der noch selbst von Altgroßmeister Mongcal auf den Philippinen ausgebildet worden war, machte es

möglich. „Seit neun Jahren regnet es Medaillen“, lobte der Bürgermeister und: „Wieder hat Morbach ein paar Deutsche Meister mehr.“ Was den Verwaltungschef erstaunte: „Sport und Kunst scheinen sich im Stockkampf zu vereinen, der offenbar bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann.“ Alt gegen Jung sei hier keine einseitige Angelegenheit. Eibes zeigte sich beeindruckt von der Kraft, der Beweglichkeit und Schnelligkeit der Sportler – egal welchen Alters.

Eibes schwärmt von besonderer Fairness

Bewunderung sprach Eibes aus, als er auf die Fairness zu sprechen kam: „Kampfrichterentscheidungen werden ohne Murren akzeptiert und nach dem Gong folgt eine Umarmung.“ Auch das habe ihn zum Fan gemacht. Großmeister Toni Veeck dankte den mehr als 100 Helfern: „Die

Schlacht ist erfolgreich geschlagen.“ In einer Schweigeminute wurde Altgroßmeister Mongcal gedacht.

Zu diesem Zeitpunkt waren die letzten Kämpfe in der großen Halle nebenan noch voll im Gange. Das brachte das Programm tüchtig durcheinander. Doch mit Kampfkunstvorführungen in Echtzeit und in Zeitlupe, im Schein von Neonlampen mit leuchtenden Stäben, mit Trommeln der Modern Music School und dem grazilen Tanz der Philippinos wurde die Zeit nicht lang.

Durch das Programm führten Martin Ehlen und Christian Nau, die auch die Siegerehrung vornahmen. Morbach hat jetzt drei neue Deutsche Meister: Schwergewichtlerin Kerstin Steffens im Einzel- und Doppelstock, Schwergewichtler Michael Schneider im Einzelstock und in der offenen Klasse sowie Mittelgewichtler Ronny Helling im Doppelstock. ca/dj



Kampfkunst in Perfektion: Serge Veeck (rechts) und Alexander Knopf führten den Langstockkampf vor.
Foto: Herbert Meilchen